

Hauptvortrag: **Einstellungen und Mentalität der jungen Generation: Was kommt damit an Herausforderungen auf die Schule und die Schulleitungen zu**

Dozent: Prof. Dr. Klaus Hurrelmann

Annotation des Hauptvortrags:

Klaus Hurrelmann beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der Analyse von Einstellungen, Mentalitäten und Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen. Er ist an den World Vision Kinderstudien und den Shell Jugendstudien maßgeblich beteiligt. In seinem Vortrag fasst er die wichtigsten Tendenzen dieser und anderer Untersuchungen zusammen und zieht daraus Schlussfolgerungen für die Herausforderungen, die sich an Schulen und insbesondere an Schulleitungen richten.

Info-Shop 1: **Bildungsplan**

Dozent: Michael Wiegleb,
Friedrich-Schiller-Universität Jena

Annotation des Info-Shops:

Das Grundprinzip des „Thüringer Bildungsplans bis 18 Jahre ist es, Bildung als Anspruch von Kindern und Jugendlichen an die Gesellschaft zu verstehen. Er bündelt wichtige pädagogische Themen, die zu den aktuellen Herausforderungen in den verschiedenen pädagogischen Bereichen gehören, wie Inklusion bzw. den Umgang mit Vielfalt, die Gestaltung von Übergängen, die Individualität von Bildungsprozessen und die Entwicklung pädagogischer Qualität. Im Workshop soll diskutiert werden, welche Konsequenzen, sich aus dem Bildungsplan für die pädagogische Arbeit ergeben.

Info-Shop 2: Das Thüringer Unterstützungssystem (USYS) Möglichkeiten und Chancen

Dozentin: Dr. Kerstin Baumgart,
*Thüringer Institut für Lehrerfortbildung,
Lehrplanentwicklung und Medien (ThILLM)*

Annotation des Info-Shops:

Im Mittelpunkt des USYS stehen die Schulen mit ihren pädagogischen Akteur*innen und deren Anspruch auf effektive Fortbildung und Beratung, um spezifische Unterstützung zur Bewältigung der Anforderungen in Schule und Unterricht zu erhalten. Als Kernbereich des USYS gilt die Fach- und Schulentwicklungsberatung. Im Vortrag werden Antworten auf solche Fragen gegeben, wie z. B.:
Was sind die Ziele und die Struktur des veränderten USYS in Thüringen?
Welche Zielgruppen können vom USYS profitieren?
Welche Akteure sind im Einsatz und welche Leistungen und Angebote können sie bieten?
Dabei geht es auch darum zu zeigen, welche Verfahren und (Online-) Instrumente von Schulen zur Anmeldung von Unterstützungsbedarfen genutzt werden können, um gezielt Fortbildung oder Beratung zu erhalten.

Info-Shop 3: Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg

Dozentin: Judith Reisert,
*Thüringer Institut für Lehrerfortbildung,
Lehrplanentwicklung und Medien (ThILLM)*

Annotation des Info-Shops:

Die gewaltfreie Kommunikation (GFK) ist in erster Linie Ausdruck einer inneren Haltung, die darauf ausgerichtet ist, mit sich selbst und anderen wohlwollend umzugehen. Als Konzept wurde die GFK von dem Amerikaner Marshall B. Rosenberg entwickelt, der als Therapeut, Trainer und Schlichter gearbeitet hat. Die GFK ist ein wirksames Instrument, um auf allen Ebenen mit Konflikten umzugehen. Sie setzt bei der Wahrnehmung der eigenen Bedürfnisse an und fördert gleichzeitig das Verständnis für die Bedürfnisse anderer. Die vier Schritte (1) genaue Beobachtung, (2) Wahrnehmung der eigenen Gefühle, (3) Erkennen von Bedürfnissen und (4) Formulieren von Bitten und Fragen helfen dabei das gegenseitige Verständnis zu fördern und die destruktive Spirale von Vorwürfen und Schuldzuweisungen zu durchbrechen. Der Info-Shop bietet eine Einführung in das Konzept der GFK und hält ein paar Anregungen bereit, wie man mit Hilfe der GFK den Umgang miteinander in der Schule sowie Lernklima und Arbeitsatmosphäre positiv beeinflussen kann.

Info-Shop 4: **Gestalten einer das Lernen herausfordernden und das Lernen unterstützenden Lehrer-Schüler-Beziehung und was die Schulleiterin oder der Schulleiter dazu beitragen kann**

Dozentin: Dr. Andrea Bethge,
 *Thüringer Institut für Lehrerfortbildung,
 Lehrplanentwicklung und Medien (ThILLM)*

Annotation des Info-Shops:

Die Bedeutung der Lehrer-Schüler-Beziehung für guten Unterricht und erfolgreiches Lernen scheint unbestritten. In dem Workshop wird einleitend ein theorie- und erscheinungsformbasiertes Categoriesystem vorgestellt, mit dem sich die Lehrer-Schüler-Beziehung in Bezug auf ihren Lernen herausfordernden Charakter beschreiben lässt. Im Anschluss werden jene Kategorien und ihre Erscheinungsformen ausführlicher vorgestellt, die maßgeblich vom Schulleiter beeinflusst werden oder beeinflusst werden könnten.

Info-Shop 5: **Leistungsverweigerung, Verhaltensauffälligkeiten als Botschaft begreifen, verstehen und souverän(er) begegnen**

Dozentin: Heike Köhler

Annotation des Info-Shops:

Leistungsverweigerung und Verhaltensauffälligkeiten. Ein vertrautes Thema nicht nur bei den Schülern - auch Kollegen, Eltern oder Lebenspartner sind bei diesem Thema mit dabei. Darum ist es im Interesse der eigenen Nerven und der persönlichen Lebensfreude sehr sinnvoll, mehr von den Spielchen zu wissen, die hier gespielt werden und vor allem, warum sie so dauerhaft funktionieren. Der kurzweilige Vortrag gibt Ihnen erste Einblicke in die Ermutigungspädagogik von Alfred Adler und Rudolf Dreikurs und erste Denkanstöße, wie Sie ausgelegte Fallen erkennen, besser handeln oder ganz vermeiden.

Info-Shop 6:

Unterrichtsentwicklung vor Ort

Dozent*in:

Hartmut Börner,
Staatliche Integrierte Gesamtschule "Grete Unrein" Jena
Gabriele Pollack,
*Thüringer Institut für Lehrerfortbildung,
Lehrplanentwicklung und Medien (ThILLM)*

Annotation des Info-Shops:

Die Wirksamkeit von Beratung und Lehrerfortbildung muss sich daran messen lassen, inwieweit sie das professionelle Handeln des pädagogischen Personals in Schule und Unterricht und damit den Lernerfolg von Schülern positiv verändert.

Dabei ist eine enge Verzahnung zwischen dem Fortbildungsangebot und der beruflichen Praxis der Akteure ebenso bedeutsam wie eine lösungs- und prozessorientierte Beratung während des Veränderungsprozesses.

Im Workshop werden verschiedene Modelle der Schulbegleitung, besonders mit dem Ziel der Entwicklung des Unterrichts, thematisiert. Dabei werden Möglichkeiten diskutiert, wie die Reflexion beruflicher Praxis über verschiedene Modelle der (kollegialen) Hospitation angeregt und daraus Fortbildungsprozesse abgeleitet werden können.

Info-Shop 7:

Mit seelischer Gesundheit gute Schule machen

Dozentin:

Dr. Victoria Obbarius,
AGETHUR

Annotation des Info-Shops:

Seelische Gesundheit ist ein wichtiger Schatz für das Lernen und das Lehren. Sie beeinflusst nicht nur die Entwicklung von Schülerinnen und Schülern, sondern ist eine zentrale Voraussetzung für das Gelingen des Miteinanders aller Beteiligten in der Lebenswelt Schule. Sich in der Schule mit seelischer Gesundheit zu beschäftigen ist nützlich, weil psychische Gesundheitsprobleme von Schülern und Lehrkräften zunehmen, und damit das Schulklima als einer der wichtigsten Gesundheitsfaktoren leiden kann. Schulen fühlen sich damit oft allein gelassen und es fehlt ihnen an Handlungsmöglichkeiten. Seelische Gesundheit hat zudem viel mit der eigenen Haltung, zum Beispiel gegenüber den Herausforderungen im System Schule, zu tun. Im Info-Shop wird ein Überblick gegeben, was die seelische Gesundheit von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften beeinflusst und welche Wechselbeziehungen bestehen. Es wird beleuchtet, wie wichtig die Förderung von persönlichen Ressourcen, aber auch die Vernetzung der Schule mit dem Hilfs- und Beratungssystem der jeweiligen Kommune ist. Darüber hinaus werden Unterstützungsangebote für Schulen in Thüringen benannt. Zur Abrundung bietet der Info-Shop den Teilnehmenden praktische Übungen zur Entspannung, zum persönlichen Wohlbefinden.

Info-Shop 8: Pädagogisches Handeln - Werte und Haltung

Dozentin: Kathrin Schuchardt, Weimar

Annotation des Info-Shops:

Globalisierung und Digitalisierung, Migration und Flucht, Fremdenhass und Terrorismus bedeuten auch für Schulen eine besondere Herausforderung. Braucht es eine „deutsche Leitkultur“? Welche Werte vermitteln wir jungen Menschen im 21. Jahrhundert? Wie begegnen wir kontroversen Meinungen und vielfältigen Lebensentwürfen in einer weltoffenen Gesellschaft? Wo stehe ich mit meiner Schule und meiner eigenen Haltung im aktuellen Diskurs?

**Info-Shop 9: Jugendmedienschutz:
Medienkompetenzförderung in der Schule**

Dozent: Ingo Weidenkaff,
AG Kinder- und Jugendschutz Thüringen e.V.

Annotation des Info-Shops:

Kinder und Jugendliche bringen eine komplexe Erfahrung der Medienaneignung mit in die Schule. Neben der recht sicheren Beherrschung der technischen Sphäre von Smartphone und PC verfügen sie über ein noch wenig ausgeprägtes Erfahrungs- und Anwendungswissen, was den souveränen Umgang mit Medieninhalten und der digitalen Kommunikation anbetrifft. Dabei geht es etwa um die Sorgfalt der persönlichen Privatsphäre aber auch die rechtliche Verantwortung innerhalb von Kommunikation und Datentransfers. Im Rahmen der medienerzieherischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sind gute Ideen und ausgewogenen methodische Bausteine gefragt, die originell und nachhaltig sind. Dabei erscheint es ebenso wichtig und notwendig, an die Elternhäuser als basale Medienerziehungsinstanz zu appellieren und diese zu aktivieren.

Info-Shop 10:

JUREGIO - Cybermobbing

Dozentin:

Rigobert Möllers,
*Thüringer Institut für Lehrerfortbildung,
Lehrplanentwicklung und Medien (ThILLM)*
Uwe Strewe,
Staatsanwaltschaft Erfurt

Annotation des Info-Shops:

Cybermobbing findet in ansteigendem Maße sowohl in der Gesellschaft als auch im Sozialraum Schule statt. Mediale Berichterstattungen über das Netz als "Tummelplatz" für Extremisten, "Wutbürger", Mobber, Sexualtäter und Wirtschaftskriminelle prägen eine allgemein negative Wahrnehmung. Unsere Kinder und Jugendlichen wachsen in einem multimedialen Zeitalter auf; viele von ihnen ohne darauf vorbereitet zu sein. Aufklärung und Präventionsarbeit - sowohl zu Hause als auch in der Schule und in Freizeiteinrichtungen - sind deshalb enorm wichtig, um das Phänomen Cybermobbing in den Griff zu bekommen. Im Workshop werden Handlungsmöglichkeiten und rechtliche Rahmenbedingungen vorgestellt, sowie Präventionsangebote unterbreitet.

Info-Shop 11:

Begabungsförderung im Kontext von individueller Förderung und inklusiver Bildung

Dozentin:

Matthias Brodbeck,
*Thüringer Institut für Lehrerfortbildung,
Lehrplanentwicklung und Medien (ThILLM)*

Annotation des Info-Shops:

Individuelle Förderung und inklusive Bildung sind Ansprüche an Lehren und Lernen, die auch für Kinder und Jugendliche mit besonderem Leistungspotenzial gelten.

Mitglieder der Arbeitsgruppe "Begabungsförderung" am ThILLM kommen mit Ihnen ins Gespräch zu folgenden damit verbunden Themen:

- Wie erkenne ich besondere Leistungspotenziale?
- Wie gestalte ich das individualisierte und lernziendifferenzierte Lehren und Lernen?
- Welche Beratungsangebote stehen zur Verfügung?
- Begabungsförderung und Schulentwicklung
- Was sind die Anforderungen an das „begabungsfördernde System Schule“?
- Wie gelingt es, diese Anforderungen zu realisieren?
- Welche Unterstützungsangebote stehen zur Verfügung?
- Instrumente, Informationen, weiterführende Angebote
- Welche Instrumente kann ich für die Förderung von Kindern und Jugendlichen mit besonderem Leistungspotenzial nutzen?
- Welche – auch über den Rahmen der Schule hinaus – weiterführenden Angebote sind nutzbar?
- Wo und wie kann ich mich informieren?

Infoshop 12:

Professionelle Beratung - wenn der Führungsalltag zur Zerreißprobe wird

Dozentin: Dr. Annerose Kropp,
Thüringer Institut für Lehrerfortbildung,
Lehrplanentwicklung und Medien (ThILLM)

Annotation des Info-Shops:

Nirgendwo spiegelt sich der gesellschaftliche Wandlungsprozess so intensiv wider wie im Bildungsprozess.

Dauerstrung/Dauerbelastung, Konflikte mit Kollegen, der stete Wandel und komplexe Herausforderungen, die Übernahme einer neuen Führungsposition auch durch Fusionierung sind die Folgen und stellen Schulleitungen vor hohe Herausforderungen.

Das Gestalten von Veränderungsprozessen kann durch Coaching wirksam begleitet und zielsicher geführt werden. Das konkrete Arbeiten an der Selbstkompetenz wird ermöglicht, Coaching kann dabei unterstützen wieder Handlungssicherheit zu erlangen und so zur Arbeitszufriedenheit beitragen.

Der Info-Shop gibt Einblick in die Ziele, den Ablauf und die Methoden eines Coaching-Prozesses für Führungskräfte und bietet einen Überblick zu den Coaching-Angeboten für Schulleitungen durch das ThILLM.